

**Protokoll**  
**der Einwohnerversammlung der Gemeinde**  
**Probsteierhagen**  
**am 28.11.2007, 19.30 Uhr im Herrenhaus Hagen**

Frau Bürgermeisterin Margrit Lüneburg begrüßt die 12 anwesenden Einwohner, verweist auf die Einladung in den Ortsnachrichten und im Probsteier Herold. Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird der Tagesordnungspunkt 2. „Schwammsanierung Schloss Hagen“ vorgezogen.

**1. Schwammsanierung Schloss Hagen**

Nach einem kurzen Abriss über die bereits abgeschlossenen und die jetzt laufenden Arbeiten und eingehend auf die Forderungen des Innenministerium und der Denkmalschutzbehörde „eine nachhaltige Sanierung“ durchzuführen, begrüßt die Bürgermeisterin Herrn Smarsch vom Architekturbüro Maas-Kontor und übergibt an ihn das Wort.

Herr Smarsch stellt sich kurz vor und erklärt an Hand der an Stellwänden befestigten aktuellen Bauplänen und Bildern die zwingend erforderlich durchzuführenden Arbeiten und den derzeitigen Stand der Kenntnisse über den Schwammbefall. Da ein Schwammbefall in der Decke der Arztpraxis nachgewiesen wurde, ist auch hier eine Sanierung erforderlich. Für die Dauer dieser Arbeiten muss die Praxis in den Südflügel verlegt werden. Die hierfür erforderlichen Umbauarbeiten werden so abgestimmt und durchgeführt, dass die später vorgesehene Nutzung als Catering-Küche berücksichtigt wird.

Vom Schwamm befallene Holz- und Mauerwerksteile müssen mindestens einen Meter über die letzte erkannte Befallstelle hinaus saniert werden. Da eine thermische Sanierung bei der Größe des Objektes nicht mehr durchführbar ist, müssen alle befallenen Holzteile erneuert werden, befallene Mauern werden über Injektionen saniert.

Nach diesen allgemeinen Erläuterungen geht Herr Smarsch an den ausgestellten Bildern und Plänen auf Einzelfragen ein. Aus dem Zuhörerkreis wird gefragt ob die Bauarbeiten bei schlechter werdenden Witterungsverhältnissen eingestellt werden. Dies verneint Herr Smarsch, lediglich bei den Mauerarbeiten ist eine Temperatur von + 5° C erforderlich um ein Abbinden des Mörtelbinders zu gewährleisten. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Smarsch für die ausführlichen Erläuterungen.

**2. Veränderungen bei der Wasserversorgung**

Die Bürgermeisterin geht auf die über 40jährige Wasserversorgung durch das Gemeinde-eigene Wasserwerk ein. Durch den baulichen Zustand wäre eine notwendige Sanierung mit so hohen Kosten verbunden, dass die Gebühren kräftig gestiegen wären. Diese Gebühren waren nach Meinung der Gemeindevertretung den Abnehmern nicht zumutbar gewesen.

Deshalb wurden im Jahre 2006 erneute Gespräche mit dem Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau (WBV) aufgenommen.

Nach dem mittlerweile mit dem WBV abgeschlossenen Vertrag, geht ab 01.01.2008 die Wasserversorgung mit allen Konsequenzen an den WBV über. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes, finanziert sich über Gebühren und darf keine Gewinne erwirtschaften. Bis zum Jahre 2015 wird Probsteierhagen als Sondergebiet innerhalb des WBV behandelt. Das heißt, um unser Versorgungsnetz dem Stand des WBV-Netzes anzupassen wird von den Tarifkunden in der Gemeinde ein Sanierungszuschlag von 0,20 € netto/m<sup>3</sup> Frischwasser und 2,00 € netto/Monat auf

den Grundpreis je Hausanschluss erhoben. Der Zuschlag von 0,20 € netto/m<sup>3</sup> entfällt, sobald bestimmte, vertraglich festgelegte Parameter erfüllt sind, die 2,-€ zusätzliche Grundgebühr spätestens ab 1.01.2015. Der Sanierungszuschlag geht auf ein Sonderkonto aus dem ausschließlich Maßnahmen in Probstteierhagen finanziert werden dürfen. Hierzu gehören ab 01.01.2008 auch Schäden die zwischen Wasseruhr und Versorgungsnetz auftreten.

Gemeindevertreter Fahrenkrog gibt auf Fragen aus der Versammlung weitere Erläuterungen zum Thema und zur Entscheidungsfindung innerhalb der politischen Gremien. Die Bürgermeisterin verweist auf die vorliegende Satzung des Wasserbeschaffungs- Verbandes die die Anwesenden mitnehmen können.

### **3. Verschiedenes**

Da es von Seiten der Bürgermeisterin keine weiteren Anmerkungen/Hinweise gibt, die Zuhörer keine Fragen mehr stellen, schließt Frau Bürgermeisterin Lüneburg mit dem Dank an die Gekommenen um 20.47 Uhr die Einwohnerversammlung 2007.

Gez. Klaus Pfeiffer  
Protokollführer